

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Familiaria colloquia selecta et adornata**

**Helwig, Christoph**

**Marpurgi Cattorum, 1671**

43. Redux ab Hierosolymis. Einer der von Jerusalem ist widerkommen. Ex eodem

**urn:nbn:de:bsz:31-102354**

386 Einer der von Jerusalem ist widerkommen.

deiner Gefahr. Vielleicht periculo credis. Fort-  
wirds Gott nicht genug seyn/ talis non fuerit satis  
dem du schuldig bist. Deo, cui debes.

T. Wo komstu mir ent- T. Unde tu mihi  
gegen her / der du mir auch ei- obuius, qui mihi con-  
nem stillen und ruhigen Ge- scientiam e serenâ  
wissen ein unruhiges machen? nubilam redderes?

H. Das ist ein glückliche H. Felix occurfus!  
entgegenkunft! es ist ein gute Bona avis est obuius  
Vogel [ Zeißen ] ein Freund amicus, qui benè mo-  
der einem begeynet, der guten near.  
Rath gibt.

T. Ich weiß nicht wie gut T. Nescio quàm  
er sey / gewislich ist er nicht bona, certè parùm  
sehr lieb. suavis.

XLIII. *Trasm. Colloq.* XLIII.

Einer der von Jerusale<sup>m</sup> Redux ab Hiero-  
lem ist widerkommen. solymis.

*Arnoldus, Cornelius.*

A. Sey sehr gegrüß Cor- A. Salve multùm  
nel! mich hat Ieso gånker 100- Corneli, jam toto se-  
Jahr nach dir verlangt. culo desiderate.

C. Gott grüß dich auch C. Salve & tu so-  
mein gewünschter Besell. dalis exoptatissime.

A. Wir hatten schon keine A. Jam desperaba-  
Hoffnung mehr deiner Wi- mus reditum tuum.  
derkunft. Wo hastu so lang Ubi tam diu peregrina-  
herum gezogen? natas es?

C. Bey

C. Bey den Hölischen (in der Hölle.) C. Apud inferos.

A. Du redest der Wahrheit nicht gar unähnlich / so gar unflätig (heßlich) mager und bleich bistu wiederkommen. A. Non admodum veri dissimile. Licet adeo nobis redisti squalidus, macilentus & pallidus.

C. Ja ich komme von Jerusalem her, nicht von den ersten abgestorbenen Seelen (Todten.) C. Imò ab Hierosolymis adsum tibi, non à profundis manibus.

A. Was vor ein Engel / oder welcher Wind hat dich dahin geführt? A. Quis genius, aut quis ventus te illuc adegit?

C. Was hat ungezählte viel andere dahin gerrieben? C. Quæ res adegit alios innumeros?

A. Die Narrheit, so mir recht ist. A. Stultitia, ni fallor.

C. Nun so wird dich Schmachwort auff mir nicht allein beruhen. C. Igitur hoc convicii non in me solum comperet.

A. Was jagtestu da [was meinstu da zu erfangen?] A. Quid illic venabare?

G. Daß ich elend were. C. Ut miser essem.

T. Das könntest du daheim auch seyn. Ist alda etwas / das du merckest / daß es sehenswerth sey? A. Istud licebat domi. Estne illic, quod tu putas spectatu dignum?

C. Daß ich dir die Wahrheit recht herauß bekenn, bey R ij nahe

388 Einer der von Jerusalem ist wider kommen.  
 nahe ganz nichts. Es werden dum nihil. Ostendun-  
 erliche Anzeigen der alte tur quædam monu-  
 geyen / welche uns mit- menta verustatis, quo-  
 einander dauchien erdicht zu rum mihi nihil non  
 seyn/und darzu erfunden/das videbatur commenti-  
 man die Einſältigen und gem um & ex cogitatum,  
 gläubigen damit lockete. Ja ad illiciendos simpli-  
 ich halte darfür / daß sie auch ces & credulos. Imò  
 diß nicht gewiß wissen/an wel- nec hoc arbitror illos  
 chem Ort Jerusalem vor der certè scire, quo loco  
 Zeit gestanden habe. sita fuerit olim Hierosolyma.

A. Was hastu dann gese-  
 hen?

C. Allenthalb große Grob-  
 heit/ (Ungeſchicklichkeit.)

A. Kompsstu dann auch  
 nicht heitiger wieder?

C. Ja viel ärger (böser.)

A. Aber reicher?

C. Zanaekender (blößer)  
 als der Leberides.

A. Gereuet dich dann nicht/  
 daß du die lange Reyse ver-  
 gebens gethan hast?

C. Ich achte mirs auch  
 nicht vor eine Schand/weil ich

A. Quid igitur vi-  
 disti?

C. Magnam ubique  
 barbariam.

A. Nihilò sanctior  
 redis?

C. Imò multis par-  
 tibus deterior.

A. Numatior er-  
 go?

C. Imò nudior Le-  
 beride.

A. Annon pœnitet  
 igitur tam longinquæ  
 peregrinationis fru-  
 strâ susceptæ?

C. Nec pudet,  
 quia tam multos ha-  
 so viel

so bi  
 Th  
 auch  
 spär  
 solt

A  
 Duk  
 schwo

C  
 A

sanft  
 dige

A  
 gut  
 ist)

Wid  
 C

aber

A

Gen  
 be?

A

sten  
 un

so viel Gesellen habe meiner Thorheit : und gereuet mich auch nicht / die weil es sezo zu spät were / daß nichts gereuen sollte.

A. Bringstu dann keinen Nutzen mit / von einer so beschwerlichen Reyse.

C. Ja gar viel.

A. Was dann ?

C. Die weil ich hinfort sanftmüthiger (ruhiger / freudiger) leben wil.

A. Vielleicht weit es einen gut dünckt / (weil es lieblich ist) wann man der gehalten Mühe gedenckt ?

C. Das ist wohl etwas / aber hierin ist doch nicht alles.

A. Ist dann noch ein ander Gewinn (Belohnung / Gabe?)

C. Ja freylich ist.

A. Was dann ? Sag her.

C. Ich wil beyde mich selbst / so offte ich können werde / un andere sehr lustig machen /

beo stultitia meæ sodales : nec pœnitent, quia frustra jam æ pœnitere.

A. Nihil ergo fructus refers, ex tam difficili peregrinatione?

C. Multum.

A. Quid tandem?

C. Quia posthac vivam suavius?

A. An quia jucundum est, meminisse laborum actorum?

C. Est istuc quidem non nihil, sed non in hoc sunt omnia.

A. Estne aliud præmium?

C. Est sanè.

A. Quod? Effare.

C. Magnâ voluntate, quoties licebit, & ipse me afficiam & so offte

R ij

können.  
tendun-  
monu-  
tis, quo  
hil non  
nmenti-  
yitarum,  
simpli-  
os. Imò  
ror illos  
quo loco  
im Hie-  
gitur vi-  
n ubique  
o sanctior  
ultis par-  
E.  
nator er.  
adior Le.  
n pœnitent  
onginqua  
nis fru-  
e?  
e pudet,  
ultos ha-  
so viel

390 Einer der von Jerusalem ist widerkommen.

So oft ich meine Reise in Galileen (Gelassen) erzehlen werde.

A. Du bist fürwar nicht ganz unrecht dran.

C. Darnach will ich nicht weniger Lust haben/wann ich andere werde lügen hören von Sathan / die sie weder selbst jemahls gehöret oder gesehen: Und thun das mit solcher Vermessenheit (Frevelheit) daß wann sie auch die allerschlimsten Lügen erzehlen schlimmer als von den Sittlichen Hürden sich doch überreden/als wann sie die Wahrheit reden.

A. Das ist eine wunderliche Lust. Du hast deine Mühe und Arbeit nicht ganz umsonst angewendet (Dein Fleiß und Del hastu nicht ganz vergebens angewendet) wie man sagt.

C. Ja ich halte dich noch ein wenig rachsamer/als das die thun/welche um ein gering

alios, mentiendo, quoties itinerarium meum recitabo in conviviis.

A. Profectò non tam procul abeas à scopo.

C. Deinde non minus capiam voluptatis, quum alios audiam mentientes, de rebus, quas nec audiverunt unquam, nec viderunt: Idque faciunt tantà confidentiâ, ut quum narrent Siculis gerris vaniora, tamen sibi etiam persuadeant, se vera loqui.

A. Mira voluptas! Non omninò tibi perit oleum & opera, quod ajunt.

C. Imò hoc arbitror aliquantò contentius, quàm quod faciunt isti, qui paulo

Gelt

Gest sich annehmen (dingen lassen/ und in Kriege ziehen/ in die Schule aller Laster.

A. Es ist aber eine unehrbare (unziemende/ schändliche) Lust sich mit Lügen belustigen.

C. Diß ist aber doch ein wenig erbarer / als sich oder andere mit Verleumdungen lustig machen / oder die Zeit und das Gut (das seine) mit dem Bretspiel zu bringen / (verlieren.)

A. Ich muß mich gewißlich ganz auf deine Meinung begeben.

C. Ich habe aber doch noch einen andern Nutzen.

A. Was für einen? [welchen?]

C. Wann ich einen Freund haben werde, welcher mir gar lieb seyn wird / und zu dieser Thorheit Lust hätte / [geneigt wäre] den will ich ermahnen/ daß er dabey bleibe. Wie die Schiffeut / wann sie Schiffbruch gelidten haben/ die selbe/ welche Lust zu schiffen haben /

pecunia conducti, proficiscuntur in militiam omnium scelerum scholam.

A. Sed illiberalis est voluptas, ex mendaciis voluptatem capere.

C. Verum hoc aliquantò liberalius, quam obrectatione vel delectare vel delectari, aut aliam tempus aut rem perdere.

A. Cogor equidem pedibus in tuam ire sententiam.

C. Verum est & alius fructus.

A. Quis?

C. Si quis erit amicus egregie charus, affinis huic insaniam eum admonebo, domi maneat. Ut naufragio, monere naviga-

R III

186

rkomen.  
ticendo,  
nerarium  
tabo in  
ad non  
aberfas à  
e non mi-  
volupta-  
lios audie-  
tes, dere-  
caudive-  
n, nec vi-  
ne faciunt  
lentiã, ut  
ent Sicut  
niorã, ta-  
tiam per-  
e vera lo-  
voluptas!  
nò tibi pe-  
& opera,  
hoc arbi-  
antò con-  
uam quod  
qui paulo  
Gest

392 Einer der von Jerusalem ist widerkommen.  
pflegen zu warnen/ was man turos, quid periculi  
für Gefahr meiden müsse. sit vitandum.

A. Wolte Gott/das du zu A. Utinam mihi  
rechter Zeit mein Ermahner monitor adfuisse in  
gewesen wärest. tempore.

C. Was? hat dich dergleichen Krankheit auch betroffen? Hat dich diß Unathlich (Ubel) auch angestossen?  
C. Quid? num similis morbus te quosue corripuit? Num afflavit & te mali hujus contagium?

A. Ich habe Rom und Compostell gesehen.  
A. Vili Romam & Compostellam.

C. Hilf unsterblicher Gott/welch ein grosser Trost ist mirs / das ich dich als einen Gesellen meiner Thorheit angetroffen (bekommen) habe!  
C. Deam immortalium, quanto mihi solatio est, te contigisse stultitiae meae socium! Quae Pallas: Was für ein Pallas oder Weisheit hat dir das in Sinn gegeben?  
mentem?

A. Nicht die Pallas/ sondern die Thorheit selbst: bevor abweislich daheim mein Weib hatte/ welche noch vermöglichen (frisches) Alters war/ etliche Kinder und Haufgesinde / welches an mir hienam (war meinem Willen unterworfen) und von meiner täglichen Arbeit ernehret wird.  
A. Non Pallas, sed ipsa stultitia, praesertim, quum domi haberem uxorem intelligentem, quae adhuc aetate, liberos aliquot & familiam, quae pendeat ex me, & operam meam quotidianam alitur.

C. Das muß ein Ernste C. Oportuit fuisse (wisch)

(wichtige) Sache gewesen seyn/die dich von deinen allerliebsten abgesondert hat. Lieber erzehle mirs doch.

A. Ich schäme michs zu sagen.

C. Bey mir darfftu dich nicht weit ich reie du weiff/ eben mit der Seuche behaftet bin.

A. Unsere Nachbahren zeigten erstliche mit einander Als uns nun der Muth vom Wein warm worden, war er/ der rühmte/ er hätte im Sinn S. Jacob zu grüssen: noch einer war da / welcher S. Petern grüssen wolte/ von stundan funden sich noch einer oder zween/ welche verheiffen/ sie wollten mit ziehen. Endlich haben wirs vor gut angesehen/ das wir alle zugleich hingögen. Damit ich aber nicht vor einen unnützen Zehbrüder angesehen würde: habe ichs auch gesagt. Bald haben wir angefangen zu rathschlagen; an welchem Ort wir fürnehmlich stehen sollen/ jen Rom oder jen Compostell?

seria rei quippiam, quæ te à charissimis tuis distraherit. Naria obsecro.

A. Pudet dicere.

C. Non apud me, qui, ut scis, eodem tenear malo.

A. Comporabamur aliquot vicini. Ubi vino incaluerat animus, erat, qui prædicabat, sibi esse in animo salutare diuini Jacobum: Erat alter, qui diuini Petrum. Illic non defuit unus aut alter, qui spondebant se comites fore. Tandem visum est, ut omnes irent simul. Ego ne viderer parum commodus compositor, pollicitus sum & ipse. Mox agitari cœperum, ut id potiùs iremus, Romam an Compostellam?

R b Da

rtömen.  
periculi  
am mihi  
uiffles in  
num si  
s te quo  
t? Num  
mali hu  
m?  
omam &  
am  
immor  
nto mihi  
te conti  
ria meæ  
ia Pallas  
istuc in  
Pallas, sed  
a, præfer  
domi ha  
rem inte  
erate, libe  
& famili  
ndebat ex  
perâ meâ  
alitur.  
tuit frulle  
(wisch)

394 Einer der von Jerusalem ist widerkomen.

Da ist ein Rathspruch ge- Factum est senatus-  
schoben / daß wir in Gottes consultum, ut bonis  
Namen (mit gutem Glück) auspiciis utroque po-  
an beyde Ererter morgendes stridiè proficiscere-  
Tages alle miteinander ver- mur omnes.  
reyseten.

C. O des tapffern (ansehn C. O grave decre-  
lichen) Rathschlusses! wel- tum! dignius, quod  
cher vielmehr werth war / daß vino inscriberetur,  
er in Wein als in Erk ge- quam æri!  
schrieben würde!

A. Und bald darauff gehet A. Ac mox ingens  
ein grosser Becher herum / obambulat parera,  
welchen / als ihn ein jeder nach quam ubi suo quisque  
seiner Ordnung außgetrun- ordine ebibisset, vo-  
cken / ist ein ohnverbrüchlich tum factum est in-  
Getribd geschöhen. violabile.

C. Ein neuer Gottesdienst! C. Nova religio!  
(neue Geistsfeier) seyd ihr Sed num omnibus  
aber alle miteinander frisch contigit reditus inco-  
und gesund widerkommen? lumis?

A. Omnibus, præ-  
A. Ja alle / außgenommen terquam tribus: quo-  
drey / (biß auß drey) deren ei- rum unus in profe-  
ner / als er auß der Hinreise ctione moriens, man-  
starb hat uns befohlen / daß davit nobis, ut suis  
wir seiner wegen S. Peter usi verbis salutem dicere  
S. Jacob grüßeten. Der an- mus Petro & Jacobo.  
der ist zu Rom gestorben und Alter periit Romæ,  
hat befohlen / daß wir seiner iustitq; ut suo nomi-  
wegen sein Weib und Kinder ne salutarem uxo-  
grüße.

grüßeten. Den dritten haben wir zu Florenz gelassen / in höchster Schwachheit. Ich halte dafür / er sey nunmehr bey den Heiligen. (Obersten).

C. War er so gottsförchtig?

A. Ja der größte unnütze Wäscher.

C. Woher meynestu dann das?

A. Er hatte eine dicke Tafel voll reichlicher Ablassbriefe.

C. Das höre ich: Aber die Reise ist gar weit in den Himmet / und wie ich höre / nicht ganz sicher wegen der Strafsenräuberthen / welche das mitteltzeit der Luft innen haben (besitzen.)

A. Das ist wahr. Er war aber mit Gewaltbriefen [p. päpstlichen Bullen] genug versehen.

C. In was Sprache war sie geschrieben?

A. In Römischer [Lateinischer.]

C. Ist er also sicher?

rem ac liberos. Tertium reliquimus Florentiae, valetudinis planè deploratè. Opinor jam esse apud superos.

C. Adcõne pius erant?

A. Imò nugator maximus,

C. Unde igitur istuc suspicare?

A. Quia peram habebat indulgentiis largissimis distentam.

C. Audio: Sed iter est longum in cælum, nec satis, ut audio, tutum ob latrunculos, qui obsident regionem aëris mediam.

A. Verum: Sed illi sat erat munitus diplomatis.

C. Quâ linguâ descriptis?

A. Romanâ.

C. In tuto est igitur?

A. Ja

R. vi

rkönnen.  
senatus-  
ut bonis  
oque po-  
heiscere-

ve decre-  
is, quòd  
iberetur,

oxingers  
patera,  
o quisque  
let, vo-  
n est in-

religio:  
omnibus  
itus inco-

ibus, præ-  
ous: quo-  
in profes-  
ens, man-  
, ut suis  
em dicere  
& Jacobo.  
Roma;  
tio nomi-  
mus uxo-  
grüße.

A. Ja/ es sey dann/ daß er  
an einen Engel komme / der  
kein Latein könne: so müß er  
wider umbkehren nach Rom/  
und ein neuen Gewaltsbrieff  
erlangen.

A. Est, nisi fortè in-  
cidat in Genium ali-  
quem, qui Latine ne-  
sciat: tum esset illi  
redeundum Romam,  
& novum diploma  
impetrandum.

C. Werden dann da den  
Toten auch Bullen / Ge-  
waltsbrieffe verkauft.

C. Bullæ venduntur  
illic & mortuis?

A. Ja freylich.

A. Maximè.

C. Ich muß dich aber un-  
terdessen das erinnern/ damit  
du nicht etwas unbedachtſam  
heraus wäſcheſt. Dann es iſt  
Jeho allenthalben voll heimlich  
er Aufmercker.

C. Sed interim il-  
lud mihi monendus  
es, ne quid effutias in-  
cogitantius. Jam e-  
nim Coricæis plena  
sunt omnia.

A. Ich muß aber meines  
Zehngelien Thorheit lachen/  
welcher/ ob er wol/ sonſten der  
größte Wäſcher war / ſein  
ganges Heil und Seligkeit/  
( das erſte und letzte ſeines  
Heyls/ ) wie man pflegt zu ſa-  
gen / mehr auff Pergament/  
als auff warbaffrige Reu und  
Buß gegründet hat. Wann  
wollen wir uns aber der Luſt  
gebrauchen / davon du Jeho  
ſagteſt?

A. Ego verò com-  
bibonis mei ſtulticiã  
rideo, qui, quum eſſet  
alioquin nugator nu-  
gaciſſimus, ſalutis ſuz  
proram, ut ajunt, ac  
puppim, in membra-  
nâ collocãrit potiùs,  
quàm in verã pœni-  
tentiã. Sed quando  
fruemur illã volupta-  
te, quam modò præ-  
dicabas?

C. Wann es uns wird ge-  
legen

legen seyn / wöllen wir eine  
Zech (Belach) anstellen: und  
unser Ordens Gesellen dar  
zu berufen: da wöllen wir in  
die welt lügen / und einer den  
andern mit Lügen wol lustig  
machen.

modum, adornabi-  
mus compotatiun-  
culam aliquam, voca-  
bimus nostri ordinis  
homines: ibi certabi-  
mus mentiendo, nos-  
que affatim mutuis  
mendaciis oblectabi-  
mus.

A. Wolan / es geschehe  
also.

A. Age fiat.

XLIV. Ex *Trasim. Col.* XLIV.

Schiffbruch. <sup>251</sup> Naufragium.

Antonius, Adolphus.

An. Du erzehlest mir grau-  
same Dinge. Heißt das Schiff-  
fen? Behüt mich Gott! daß  
mir dergleichen nimmer mehr  
in Sinn komme.

An. Horrenda nar-  
ras. Est istuc naviga-  
re? Prohibeat Deus,  
ne mihi quicquam  
unquam tale veniat  
in mentem.

Ad. Ja, was ich bisher er-  
zehlet habe, ist lauter Kinder-  
spiel / gegen dem / was du jetzt  
hören wirst.

Ad. Imò, quod ha-  
tenus commemo-  
ravi, lusus merus est,  
præ his, quæ nunc  
audies.

An. Ich habe des Unglückes  
mehr als zu viel gehört / ich er-  
zittere (erschrecke) dermassen /  
wann du es erzehlest / als

An. Plus satis ma-  
jorum audiui, inhor-  
resco te memorante,  
X vij

Wann